

**Niederschrift über die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg
am 02.04.2019 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **18:05** Uhr

Ende: **20:00** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Frau Andrea Bauer-Fisseni

Herr Christian Botzet

Herr Jan Feldhaus

Vertretung für Frau Carolin Hoffranzen

Herr Bernd Hermesdorf

Herr Harald Herres

Herr Michael Herrmann

Herr Michael Holstein

Herr Sascha Kohlmann

Vertretung für Frau Stephanie Nickels

Herr Andreas Ludwig

Herr Lutwin Ollinger

Herr Walter Rausch

Frau Kerstin Röhlich-Pause

Herr Lothar Rommelfanger

Vertretung für Frau Mechthild Michels

Frau Marianne Rummel

Herr Reinhold Spitzley

Frau Stephanie Zehren

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Beiling

Frau Dr. Andrea Block

Herr Elmar Gerhartz

Frau Anne Hennen

Frau Annette Hoff

Frau Bettina Krüdener

Herr Dirk Marmann

Herr Sebastian Pesch

Herr Christoph Schaan

Herr Herbert Schmitz

Herr Björn Schwarz

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis
Frau Kreisbeigeordnete
Jutta Roth-Laudor

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Hartmut Heck	Vertretung für Herrn Paul Neumann, entschuldigt
Frau Carolin Hoffranzen	entschuldigt
Frau Claudia Krütten	entschuldigt
Frau Mechthild Michels	entschuldigt
Herr Paul Neumann	entschuldigt
Frau Stephanie Nickels	entschuldigt
Frau Simone Thiel	entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Julia Begass	entschuldigt
Herr Andreas Hochhalter	Vertretung für Frau Adelheid Löwenbrück, entschuldigt
Frau Adelheid Löwenbrück	entschuldigt
Herr Wolfgang Reiland	entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt	entschuldigt
--	--------------

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bezug nehmend auf die Tagesordnung beantragt er den Tausch der Tagesordnungspunkte 1 und 2 aufgrund ihres inhaltlichen Aufbaus. Der Ausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu, so dass diese wie folgt abgewickelt werden kann:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Information über den Sachstand im Bereich "Netzwerkkoordination im Kinderschutz und Frühen Hilfen"
Vorlage: 0070/2019**
- 2. Familienbildung im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0071/2019**
- 3. Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Kinderschutz mit dem Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Trier
Vorlage: 0074/2019**
- 4. Jugendhilfe-Planung – Planbereich „Kinder in Tageseinrichtungen“; Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans 2019
Vorlage: 0065/2019**
- 5. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
Vorlage: 0066/2019**
- 6. Sanierungsmaßnahmen im Haus der Jugend in Konz
Vorlage: 0053/2019**
- 7. Vorstellung des Kennzahlenberichts für das Jugendamt
Vorlage: 0075/2019**
- 8. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. **Information über den Sachstand im Bereich "Netzwerkkoordination im Kinderschutz und Frühen Hilfen"** **Vorlage: 0070/2019**

Der Vorsitzende Herr Landrat Schartz verweist auf die Vorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Angelika Mohr als Netzwerkkoordinatorin für den Kinderschutz und die frühen Hilfen im Landkreis Trier-Saarburg.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, die Teil der Niederschrift ist, erläutert Frau Mohr kurz die bestehenden Strukturen und Aufgaben sowie aktuelle Fallzahlen aus diesem Bereich.

Nachdem alle Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet sind, wird die Tagesordnung wie folgt fortgeführt.

2. **Familienbildung im Landkreis Trier-Saarburg** **Vorlage: 0071/2019**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Nadja Adams als zuständige Mitarbeiterin in der Leitstelle Familie für die Familienbildung im Landkreis Trier-Saarburg.

Anhand einer Präsentation, die Teil dieser Niederschrift ist, erläutert Frau Adams in einem Vortrag zunächst die bestehenden Strukturen und Aufgaben der Familienbildung im Landkreis Trier-Saarburg. Durch aktuelle Entwicklungen, wie z.B. der Ausweitung des Landesprogramms *Netzwerk Familienbildung* auf die *Häuser der Familie* wird die Umsetzung der Familienbildung vor Ort immer diffuser und es bedarf lokal einer Neuausrichtung. Erste Ansätze hierzu wurden dem Ausschuss vorgestellt.

Ausschussmitglied Herres empfiehlt aufgrund der vielfältigen und zum Teil unübersichtlichen Strukturen der Familienbildung nochmals die Einstellung eines Jugendhilfeplaners bzw. einer Jugendhilfeplanerin für den Kreis. Geschäftsbereichsleiter Christmann erläutert kurz, dass die Jugendhilfeplanung im Kreis Trier-Saarburg derzeit weiterhin mit „Bordmitteln“ dezentral sowohl in den vier Referaten des Jugendamtes als auch der Leitstelle Familie selbständig mit Begleitung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“ erfolgen soll. Zurzeit besteht nicht die Absicht, eine eigene Fachstelle für die Jugendhilfeplanung in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg einzurichten.

Nachdem keine weiteren Fragen aufkommen, wird die Tagesordnung wie folgt fortgeführt.

3. **Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Kinderschutz mit dem Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Trier**
Vorlage: 0074/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Nachdem keine Fragen aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen die beigefügte Kooperationsvereinbarung zum Kinderschutz abzuschließen. Sie stellt die für den Kinderschutz grundlegende medizinische Begutachtung, die Qualität der Kooperation und die Finanzierung der Leistung sicher.

einstimmig bei einer Enthaltung

4. **Jugendhilfe-Planung – Planbereich „Kinder in Tageseinrichtungen“;**
Fortschreibung des Kindertagesstätten-Bedarfsplans 2019
Vorlage: 0065/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hubert Ludwig als zuständigen Referenten, der dem Ausschuss die entscheidenden Eckpunkte des Kindertagesstätten-Bedarfsplans 2019 erläutert.

Herr Ludwig legt dar, dass die Geburtenzahlen nach einem Rückgang in der Vergangenheit (kreisweit rd. 1.100 Kinder pro Jahrgang) seit geraumer Zeit wieder ansteigend sind (aktuell rd. 1.350 Kinder/Jahrgang). Dieser Zuwachs, die steigende Inanspruchnahme bei unter Dreijährigen und die Ausweisung größerer Baugebiete machten es weiterhin erforderlich, Ausbaumaßnahmen umzusetzen. Weiter erklärt er, dass der Kreis derzeit im U3-Bereich insgesamt über 2.012 Plätze zuzüglich der Angebote der Kindertagespflege verfüge (Gesamtplatzzahl in 79 Kitas: 7.426), was grundsätzlich – bei einer Inanspruchnahme von kreisweit bis zu 100 % bei den Zweijährigen und bis zu 50 % bei den Einjährigen – ein bedarfsdeckendes Angebot darstelle. Die zuvor genannten Faktoren und die absehbaren Folgen der anstehenden Kita-Novelle (Ausbau des Ganztagsangebots mit größeren Küchen, zusätzlichen Ess- und Ruhebereichen etc.) würden aber auch in Zukunft Um- und Ausbaumaßnahmen im Kita-Bereich notwendig machen. In diesem Zusammenhang nennt er u.a. die 23 im Bau befindlichen bzw. verbindlich geplanten zusätzlichen Gruppen, die im Bedarfsplan 2019 auf Seite 22 aufgelistet seien.

Herr Ludwig verweist abschließend auf das seit Jahren von seinem Referat thematisierte Spannungsfeld zwischen der Schaffung der erforderlichen

Plätze und der damit nicht schritthaltenden Entwicklung im pädagogischen Bereich der Kindertagesstätten. Er hoffe sehr, dass es künftig für die am Prozess Beteiligten (wieder) möglich werde, die Schwerpunkte – auch bei der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung und im Bereich der Kindertagespflege – von den Investitionen auf die inhaltlichen Fragen zu verlagern, dass also das Wohl der Kinder mit Blick auf eine täglich bis zu 10-stündige außerfamiliäre Betreuung wieder in den Mittelpunkt der Arbeit rücken könne.

Für inhaltliche Fragen steht anschließend die Kindertagesstätten-Fachberatung, Frau Schäfer, dem Ausschuss zur Verfügung. Nach einem kurzen Einblick von Frau Schäfer in die täglichen Arbeiten und Abläufe in den Kindertagesstätten und der Beantwortung einzelner Fragen wird über den Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2019 abgestimmt.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) stimmt dem Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2019 in der vorliegenden Fassung zu.

einstimmig

5. **Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten**
Vorlage: 0066/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Nachdem er eine Frage von Ausschussmitglied Harald Herres zum vorgesehenen Ausbau der Kita Waldrach beantwortet hat und keine weiteren Fragen gestellt werden, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

<u>Ortsgemeinde Bekond</u>	<u>30.799 € (FH)</u>
für die Herstellung der Barrierefreiheit in der KiTa Bekond	

<u>Stadt Schweich</u>	<u>3.256 € (EH)</u>
zu den Mehrkosten der Baumaßnahmen in der KiTa Issel	

<u>Ortsgemeinde Pölich</u>	<u>1.155 € (EH)</u>
für den Einbau einer funkverbundenen Brandmeldeanlage	
<u>Ortsgemeinde Riol</u>	<u>23.550 €</u>
für die Ergänzung der Einrichtung	4.000 € (FH)
für Sanierungen	1.400 € (EH)
für Auflagen Dritter	18.150 € (EH)
<u>Ortsgemeinde Nittel</u>	<u>120.839 € (EH)</u>
für die grundlegende Sanierung des Kita-Hauptgebäudes	
<u>Ortsgemeinde Wellen</u>	<u>2.650 € (FH)</u>
für den Kauf eines Sonnensegels für das Außengelände	
<u>Zweckverband KiTa Neuhütten-Züsch</u>	<u>2.924 € (EH)</u>
zu den Mehrkosten bei der Sanierung der KiTa Neuhütten	
<u>Ortsgemeinde Lorscheid</u>	<u>88.861 € (EH)</u>
für grundlegende Sanierungen und die Umsetzung v. Auflagen Dritter	
<u>Morscheid</u>	<u>5.623 € (FH)</u>
für den Kauf von Einrichtungsgegenständen	

Ferner erkennt der Ausschuss *grundsätzlich* den Bedarf für je eine weitere Gruppe in der KiTa Waldrach und in der KiTa Leiwen sowie für drei weitere Gruppen in der KiTa Pellingen an und ermächtigt die Verwaltung, bei entsprechenden Bauvorhaben im Bedarfsfall einem vorzeitigen Maßnahme-Beginn zuzustimmen.

einstimmig bei einer Enthaltung

6. Sanierungsmaßnahmen im Haus der Jugend in Konz
Vorlage: 0053/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert kurz, dass die Kostensteigerungen im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen derzeit leider die Regel sind. Nachdem keine weiteren Fragen aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Konz für die Mehrkosten der Dachsanierung am Haus der Jugend Konz einen Zuschuss i. H. v. 21.792,14 €, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, zu gewähren.

einstimmig

7. **Vorstellung des Kennzahlenberichts für das Jugendamt**
Vorlage: 0075/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage sowie den vorliegenden Entwurf des Kennzahlenberichtes für das Jugendamt und übergibt das Wort an Abteilungsleiter Beiling, der den Bericht an einzelnen Stellen kurz erläutert.

Ausschussmitglied Pesch stellt in Bezug auf die Personalausstattung des Sachgebietes Jugendarbeit fest, dass der Kreis Trier-Saarburg im Landesvergleich weit abgeschlagen ist. Aus seiner Sicht stellt sich erneut die Frage nach einer Aufstockung der Fachstelle Jugendarbeit, die nicht nur aus Sicht der Jugendverbände weiterhin dringend notwendig sei.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Schartz vor allem auf die Grafik auf Seite vier des Kennzahlenberichtes und betont, dass hier deutlich wird, dass das Land seine Ausgaben im Gegensatz zum Kreis für den Bereich der Hilfen zur Erziehung in den Jahren 2003-2017 nur geringfügig aufgestockt hat und er hier das Konnexitätsprinzip zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Landkreis Trier-Saarburg nicht gewährleistet sieht. Dies sei u. a. auch ein Grund, Stellenanpassungen in der Jugendhilfe, denen kein einklagbarer Rechtsanspruch zu Grunde liegt, nicht zu favorisieren. Weiter verweist er auf seine Stellungnahmen aus den letzten Sitzungen und macht deutlich, dass es auch seine Aufgabe sei für den gesamten Landkreis Prioritäten zu setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Tagesordnung weiter fortgeführt.

8. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Ausschussmitglied Hoff informiert den Ausschuss über die anstehende 72-Stunden-Aktion des Bundes der katholischen Jugend (BDKJ - Sammelverband katholischer Jugendverbände), in der Zeit vom 23. – 26.05.2019. Sie freut sich über jegliche Unterstützung des Projektes und der daran teilnehmenden Jugendlichen. Außerdem verweist sie auf die anstehenden Gewaltpräventionswochen, die am 14.05.2019 mit einer Auftaktveranstaltung zum Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ starten.

Ausschussmitglied Pesch lädt die Ausschussmitglieder sowie die Fraktionen ein, zu dem in der letzten Ausschusssitzung gewünschten jugendpolitischen Abend des Kreisjugendringes Trier-Saarburg e.V. (Sammeler-

band der Jugendverbände im Landkreis Trier-Saarburg). Dieser findet statt am 13.05.2019 um 18 Uhr im Balkensaal des Mergener Hofes in Trier. Der Kreisjugendring freue sich, wenn sich der Wunsch nach einer solchen Veranstaltung, auch in einer regen Teilnahme widerspiegelt. Weiter verweist er auf das geplante abwechslungsreiche und informative Programm des Abends.

Ausschussmitglied Bauer-Fisseni erläutert, dass die Nachfrage an die Lebensberatungsstellen des Bistums nach Unterstützung, Fortbildung und Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten stetig gestiegen sei. Daher habe die Kreisverwaltung den drei Lebensberatungsstellen aus den Betreuungsgeldleistungen zusätzliche Mittel für die Beratung und Qualifikation dieser Fachkräfte zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln habe die Lebensberatungsstelle Trier ca. 5 Stunden in der Woche für entsprechende Angebote, wie Termine für Fallbesprechungen, Gruppensupervisionen und Fortbildungen vorgehalten. Da die Betreuungsgeldleistungen Ende 2018 ausgelaufen seien, könne dieses Angebot trotz Bedarf in dem bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden. Frau Bauer-Fisseni bittet daher darum, dieses Projekt in einer der nächsten JHA-Sitzungen vorstellen zu dürfen mit der Anregung, dieses Projekt mit Kreismitteln weiterführen zu können.

Ausschussmitglied Rummel bezieht sich auf eine Anfrage von Jugendlichen aus Schweich an die einzelnen Fraktionen und stellt die Frage, wie man Jugendliche zukünftig in die politischen Entscheidungsprozesse einbeziehen kann. Sie weist deutlich darauf hin, dass aus ihrer Sicht hier Strukturen für die Zukunft geschaffen werden müssen.

Landrat Schartz erläutert, dass in der Verbandsgemeinde Schweich ein Denkprozess am Laufen ist. Ausschussmitglied Marmann merkt an, dass die jungen Menschen aus Schweich derzeit sehr engagiert sind und es ihnen wichtig ist, mit den Gremien und Fraktionen in einen Dialog zu kommen. Dieses sehr erfreuliche Engagement junger Leute ist nicht zuletzt auch eine Wirkung des Jugendforums aus dem Projekt „Demokratie leben“. Aus seiner Sicht ist die bereits im letzten Jahr initiierte Einführung von Jugendbeauftragten in den Gemeinderäten eine sinnvolle Ergänzung zu bisherigen Strukturen, um noch intensiver den Dialog mit Jugendlichen herzustellen. Die Einführung von Jugendbeauftragten wurde allen Gemeinden im Landkreis Trier-Saarburg ja bereits schriftlich von Herrn Landrat Schartz empfohlen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Die Protokollführerin:

(Stefanie Engelke)